

Eine schäumende Premiere

Pfingsten wird Hannovers erstes Bierfest gefeiert

VON JULIANE KAUNE

Haben Sie schon mal „Torpedo“ probiert? Wie wäre es mit einem Schluck „Tannenzäpfle“ oder „Serevgeti“? Hinter diesen ungewöhnlichen Namen verbirgt sich ein Getränk, das vielen sehr vertraut ist – das Bier. Ganz neue Seiten des traditionellen Brauerergrnisses lassen sich am Pfingstwochenende entdecken. Vom 17. bis zum 19. Mai wird rund um die Marktkirche in der Altstadt Hannovers erstes Bierfest gefeiert. 48 Brauereien aus 23 verschiedenen Ländern bieten um die 100 Bierarten an. Und sie alle wollen zeigen: Bier hat mehr zu bieten.

Die Idee zu der schäumenden Premiere stammt von Michael Solms, Chef der Kneipe „G&G“ am Lindener Markt. Vor drei Jahren kam der Weindomäne in Belgien beim Bier auf den Geschmack. Die große Vielfalt der Sorten, die dort ausgeschmückt wird, faszinierte ihn. Er probierte immer mehr hopfig-malzige Köstlichkeiten aus immer mehr Ländern aus. Bis er schließlich die These aufstellte: „Hier ist der neue Wein.“ Überprüfen kann sie nun jeder Besucher des Bierfestes. Auf einer nahelhaften Grundlage: Sechs Gasttronomen, darunter sind die Betreiber von „Gosch“, des „El chileno“ und des „Shakespeare“, bieten passende Häppchen zum Bier an. Natürlich will Solms auch hier die Geschmacksknospen überraschen. Ob erlesene Käsespezialitäten oder sogar Sushi – „alles passt bestens zum Bier“.



Michael Solms (li), Tochter Ina und Alexander Bobzien vom Altstadt-Forum laden ein. Torrey